

KAMMERMUSIKTAGE BERGKIRCHE BÜSINGEN
24. – 26. August 2012

Liebe Freunde der Kammermusik,

was sind schon 20 Jahre gegenüber den über 1000 Jahren, die nun schon unsere Bergkirche St. Michael auf dem Kirchberg steht, ein besonderer Ort, der uns vor über 20 Jahren inspiriert hat, seine Ausstrahlung mit dem Besten, was Kammermusik zu bieten hat, zu vereinen.

Und trotzdem sind diese 20 Jahre etwas ganz Besonderes in einer Zeit, die zunehmend von Schnelllebigkeit geprägt ist, in der Kontinuität eher Ablehnung erfährt, und das in einem Genre, das gewiss - oder auch zum Glück - nicht geeignet ist, Massen zu begeistern.

Dies alles haben wir nicht zuletzt Ihnen, unserem verehrten Publikum und unseren Vereinsmitgliedern zu verdanken, die unserer Idee vertraut und uns durch diese zwei Jahrzehnte hindurch begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt natürlich unseren treuen Sponsoren, die trotz der bekannten Tendenz zum Sponsoring von Gross- und Massen-Veranstaltungen den Wert unseres Festivals erkannt haben, insbesondere in Bezug auf unser besonderes Publikum.

Was wäre unser Jubiläum ohne die beiden Quartett-Formationen, die uns über diese lange Zeit künstlerisch und musikalisch begleitet haben und wir freuen uns sehr, dass das Aurn Quartett und das Pellegrini-Quartett unserer Einladung in diesem Jahr gefolgt sind. Sie sind und bleiben Garanten für unvergessliche musikalische Momente.

So steht nun unser Jubiläum vor der Tür, das mit Ihnen zu feiern für uns eine ganz grosse Freude ist und wir bitte Sie auch weiterhin um Ihre wohlwollende Unterstützung in zunehmend schwierigeren Zeiten, damit wir auch in Zukunft alljährlich an diesem ganz besonderen Ort mit Ihnen gemeinsam die Konzerte geniessen können.

In diesem Sinne freuen wir uns mit Ihnen auf ein erneut unverwechselbares Erlebnis und heissen Sie ganz herzlich willkommen.



Dr. Michael Psczolla
1. Vorsitzender



Liebes Publikum,

die Schweizer Hornistin Sybille Mahni und das Pellegrini-Quartett eröffnen mit der Idylle von Glasunow die Kammermusiktage 2012. Wie in den Jahren zuvor ist es mir auch im Jubiläumsjahr wichtig, Sie mit selten gespielten Werken und vergessenen Komponisten bekannt zu machen und Ihnen die ein oder andere Entdeckung zu ermöglichen. Deshalb hat das Pellegrini-Quartett das Streichquartett von Heinrich Kaminski für Sie einstudiert. Heinrich Kaminski, geboren 1886 in Tiengen, genoss zur Zeit der Weimarer Republik bei Musikliebhabern wie bei Kollegen hohes Ansehen. Kein Geringerer als Arnold Schönberg nahm ihn 1929 in seine Vorschlagsliste für die Preußische Akademie der Künste auf, obwohl Kaminski im Gegensatz zu Schönberg tonal komponierte. Kaminski erhielt daraufhin eine Professur für Komposition und wurde, als Nachfolger von Hans Pfitzner, Leiter der Meisterklasse für Komposition. Die Machtübernahme durch die Nazis verstörte ihn zutiefst und 1933 lief sein Vertrag aufgrund seiner „politischen Gesinnung“ ohne Verlängerung aus. Eine Überprüfung seiner Vorfahren - Kaminski wurde 1938 als „Halbjude“ eingestuft, 1941 zum „Vierteljuden“ erklärt - führte zu einem zeitweiligen Aufführungsverbot.

Das berühmte Oktett von Franz Schubert vereinigt serenadenhafte, kammermusikalische und sinfonische Elemente auf ganz wunderbare Weise. Schon lange steht dieses Werk auf meiner Wunschliste für die Kammermusiktage und ich freue mich sehr, dass wir es zu unserem 20jährigen Jubiläum im Konzert am Samstagabend für Sie spielen können.

Im Nachtkonzert stellt das Pellegrini-Quartett die Kunst der Fuge von Johann Sebastian Bach in Beziehung zu Musik von John Cage. Die Komposition String Quartet in Four Parts hat John Cage 1949 in Paris begonnen und 1950 in New York vollendet. Laut John Cage wollte er „to compose a work which would praise silence without actually using it“. Teilweise basiert die Komposition auf der indianischen Sicht auf die Jahreszeiten. So ist jeder Satz einer bestimmten Jahreszeit zugeordnet.

In der Matinee können Sie Berker Sen, Solofagottist im West Eastern Divan Orchestra von Daniel Barenboim, zusammen mit dem Pellegrini-Quartett hören. Sein außergewöhnliches Spiel wird den Sonntagmorgen zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lassen.

Mit dem letzten vollendeten Streichquartett von Joseph Haydn und einem weiteren Meisterwerk von Franz Schubert, dem Streichquintett op. 163, enden die Musiktage 2012. Wir haben das Aurn Quartett, das seit mehr als 30 Jahre in unveränderter Besetzung spielt, und den Schweizer Cellisten Christian Poltera für dieses Programm eingeladen.

Ich wünsche Ihnen erlebnisreiche und eindrucksvolle Musiktage,



Uwe Stoffel
Künstlerischer Leiter



KONZERT FREITAG, 24. AUGUST 2012 20.00 UHR



Sybille Mahni

Pellegrini-Quartett

Antonio Pellegrini
Thomas Hofer
Fabio Marano
Helmut Menzler

Violine
Violine
Viola
Violoncello

Sybille Mahni
Horn

Alexander Glasunow
(1865 - 1936)

Idylle
für Horn und Streichquartett

Heinrich Kaminski
(1886 - 1946)

Streichquartett F-Dur (1913)

Claude Debussy
(1862 - 1918)

Streichquartett g-moll op. 10

KONZERT SAMSTAG, 25. AUGUST 2012 17.00 UHR



Aurn Quartett

Aurn Quartett

Matthias Lingenfelder
Jens Oppermann
Stewart Eaton
Andreas Arndt

Violine
Violine
Viola
Violoncello

Felix von Tippelskirch
Uwe Stoffel
Berker Sen
Sybille Mahni

Kontrabass
Klarinette
Fagott
Horn

Antonín Dvořák
(1841 - 1904)

Nocturno H-Dur op. 40
für Streichquartett und Kontrabass

Walzer D-Dur op. 54 Nr. 1
für Streichquartett und Kontrabass

Walzer D-Dur op. 54 Nr. 4
für Streichquartett und Kontrabass

Franz Schubert
(1797 - 1828)

Oktett F-Dur D 803 / op. 166
für Klarinette, Horn, Fagott,
Streichquartett und Kontrabass

NACHTKONZERT SAMSTAG, 25. AUGUST 2012 22.00 UHR



Pellegrini-Quartett

Pellegrini-Quartett

Antonio Pellegrini
Thomas Hofer
Fabio Marano
Helmut Menzler

Violine
Violine
Viola
Violoncello

John Cage
(1912 - 1992)

String Quartet in Four Parts (1949/50)

Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750)

Kunst der Fuge
für Streichquartett

MATINEE SONNTAG, 26. AUGUST 2012 11.00 UHR



Berker Sen

Felix von Tippelskirch

Pellegrini-Quartett

Antonio Pellegrini
Thomas Hofer
Fabio Marano
Helmut Menzler

Violine
Violine
Viola
Violoncello

Berker Sen
Felix von Tippelskirch

Fagott
Kontrabass

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 - 1791)

Sonate B-Dur KV 292
für Fagott und Violoncello

Edward Elgar
(1857 - 1934)

Romanze op.62
für Fagott und Streichquintett
(Bearbeitung von Wolfgang Renz)

Jean Françaix
(1912 - 1997)

Divertissement
für Fagott und Streichquintett

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 - 1791)

Streichquartett G-Dur KV 387 (1782)

KONZERT SONNTAG, 26. AUGUST 2012 17.00 UHR



Christian Poltera

Aurn Quartett

Matthias Lingenfelder
Jens Oppermann
Stewart Eaton
Andreas Arndt

Violine
Violine
Viola
Violoncello

Christian Poltera
Violoncello

Joseph Haydn
(1732 - 1809)

Streichquartett op. 77,2

Franz Schubert
(1797 - 1828)

Streichquintett C-Dur D 956 op. 163
für zwei Violinen, Viola und zwei Violoncelli